

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR FOERSTER.AI CLOUD SERVICES

Stand: Juli 2026

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen für FOERSTER.AI Cloud Services (nachfolgend „AGB Cloud“) regeln die Bereitstellung und Nutzung der cloudbasierten Softwareplattform FOERSTER.AI der Institut Dr. Foerster GmbH & Co. KG (nachfolgend „FOERSTER“), einschließlich des Moduls Connect & Monitor sowie künftiger Module. Sie gelten ergänzend zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von FOERSTER. Bei Widersprüchen gehen diese AGB Cloud vor.

1. Geltungsbereich

- 1.1** Diese AGB Cloud gelten für sämtliche Verträge über die Nutzung der FOERSTER.AI Cloud Services zwischen FOERSTER und ihren Kunden im Geschäftsverkehr mit Unternehmern im Sinne des § 14 BGB.
- 1.2** Abweichenden oder ergänzenden Geschäftsbedingungen des Kunden wird widersprochen; sie werden nicht Vertragsbestandteil, auch wenn FOERSTER Leistungen in Kenntnis solcher Bedingungen vorbehaltlos erbringt.
- 1.3** Individuelle Regelungen im Angebot bzw. in der Auftragsbestätigung gehen bei Widersprüchen den Bestimmungen dieser AGB Cloud vor.

2. Vertragsschluss und Leistungsgegenstand

- 2.1** Der Vertrag kommt durch schriftliche Auftragsbestätigung oder Unterzeichnung des Angebots durch den Kunden zustande. Maßgeblich für Leistungsumfang, Preise und Laufzeit ist das jeweilige Angebot.
- 2.2** FOERSTER stellt dem Kunden die Plattform FOERSTER.AI als internetbasierten Cloud-Service (Software-as-a-Service) zur Erfassung, Speicherung, Visualisierung und Auswertung von Betriebsdaten vernetzter Prüfsysteme zur Verfügung. Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus dem jeweiligen Angebot bzw. der zugehörigen Leistungsbeschreibung.
- 2.3** Zum Leistungsumfang gehören insbesondere die Bereitstellung der Plattform, die Einrichtung des Mandanten, die Anbindung vereinbarter Standorte und Geräte über das Gateway gemäß § 3, die Benutzerverwaltung, Updates sowie Support gemäß der jeweiligen Leistungsbeschreibung. Nicht enthalten sind, sofern nicht gesondert vereinbart, sonstige Endgeräte, Netzwerkinfrastruktur, Vor-Ort-Einsätze, die Integration von Drittsystemen sowie Customizing.

- 2.4** FOERSTER kann zusätzliche Module für FOERSTER.AI anbieten. Deren Nutzung bedarf einer gesonderten Vereinbarung; diese AGB Cloud gelten hierfür entsprechend.

3. Gateway-Geräte

- 3.1** Zur Anbindung der vereinbarten Standorte und Geräte an FOERSTER.AI stellt FOERSTER dem Kunden die hierfür erforderlichen Standard-Gateway-Geräte (nachfolgend „Gateway“) zur Verfügung. Die Bereitstellung erfolgt für die Dauer des Vertrags kostenfrei; Art und Anzahl der bereitgestellten Gateways ergeben sich aus dem jeweiligen Angebot.
- 3.2** Das Eigentum an den Gateways verbleibt während der gesamten Vertragslaufzeit bei FOERSTER. Dem Kunden wird lediglich ein Recht zur Nutzung der Gateways für den vertraglich vereinbarten Zweck eingeräumt; eine Übereignung an den Kunden findet nicht statt.
- 3.3** Der Kunde behandelt die Gateways mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns, nutzt sie ausschließlich bestimmungsgemäß und nimmt ohne vorherige schriftliche Zustimmung von FOERSTER keine Eingriffe an Hard- oder Firmware vor. Der Kunde haftet für Verlust oder Beschädigung eines Gateways, soweit er dies zu vertreten hat.
- 3.4** Nach Beendigung des Vertrags, gleich aus welchem Grund, gibt der Kunde sämtliche Gateways unaufgefordert und auf eigene Kosten innerhalb von vierzehn (14) Tagen nach Vertragsende in ordnungsgemäßem, altersentsprechendem Zustand an FOERSTER zurück. Kommt der Kunde dieser Pflicht innerhalb der Frist nicht nach, kann FOERSTER nach erfolgloser Fristsetzung mit angemessener Nachfrist Ersatz des Wiederbeschaffungswerts der nicht zurückgegebenen Gateways verlangen.

4. Vertragslaufzeit und Kündigung

- 4.1** Die Mindestvertragslaufzeit beträgt zwölf (12) Monate ab Bereitstellung des Cloud-Service (Aktivierungsdatum).
- 4.2** Nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit läuft der Vertrag auf unbestimmte Zeit weiter und kann von beiden Parteien mit einer Frist von einem (1) Monat zum Monatsende in Textform (E-Mail genügt) gekündigt werden.
- 4.3** Das Recht beider Parteien zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt für FOERSTER insbesondere bei Zahlungsverzug des Kunden von mehr als 60 Tagen, schwerwiegenden Verstößen gegen die Nutzungsbedingungen oder Insolvenz des Kunden vor. Für den Kunden liegt ein wichtiger Grund insbesondere vor, wenn die tatsächliche Verfügbarkeit der Plattform in drei aufeinanderfolgenden Kalendermonaten um mehr als fünf Prozentpunkte unter der in § 6.1 genannten Zielverfügbarkeit liegt, oder bei schwerwiegenden Verstößen von FOERSTER gegen Datenschutz- oder Vertraulichkeitspflichten.

5. Nutzungsrechte

- 5.1** FOERSTER räumt dem Kunden für die Vertragslaufzeit ein einfaches, nicht ausschließliches, nicht übertragbares und nicht unterlizenzierbares Recht zur Nutzung von FOERSTER.AI im vereinbarten Umfang (Standorte, Geräte, Benutzer) ein.
- 5.2** Dem Kunden ist untersagt, die Plattform Dritten ohne vorherige schriftliche Zustimmung zugänglich zu machen, sie zurückzuentwickeln oder zu dekompileieren, Zugangsdaten weiterzugeben, sie rechtswidrig zu nutzen oder automatisierte Zugriffe vorzunehmen, die den Betrieb der Cloud-Infrastruktur beeinträchtigen.
- 5.3** Kundendaten verbleiben im Eigentum des Kunden. FOERSTER nutzt Kundendaten ausschließlich zur Erbringung des Cloud-Service, ist jedoch berechtigt, anonymisierte und aggregierte Daten zu statistischen Zwecken und zur Produktverbesserung zu verwenden.
- 5.4** FOERSTER nutzt Kundendaten nicht zum Training kundenübergreifender oder öffentlich verfügbarer KI-Modelle. Die Verwendung zu statistischen Zwecken oder zur Produktverbesserung gemäß § 5.3 erfolgt ausschließlich auf Basis anonymisierter oder aggregierter Daten, aus denen kein Rückschluss auf den Kunden möglich ist. Soweit FOERSTER.AI automatisierte Auswertungen bereitstellt, die dem Kunden als Grundlage eigener Entscheidungen dienen können, informiert FOERSTER über deren wesentliche Funktionsweise. Weiterführende Anforderungen aus der Verordnung (EU) 2024/1689 (KI-Verordnung) oder sonstigem anwendbarem KI-Recht bleiben unberührt und werden bei Einführung entsprechender Funktionen gesondert geprüft und in diese AGB Cloud aufgenommen.

6. Verfügbarkeit, Wartung und Support

- 6.1** FOERSTER strebt eine monatliche Verfügbarkeit der Plattform von 99,5 % an. Nicht eingerechnet sind geplante Wartungsfenster sowie Ausfälle außerhalb des Einflussbereichs von FOERSTER (höhere Gewalt, Störungen beim Kunden, Angriffe Dritter trotz branchenüblicher Schutzmaßnahmen).
- 6.2** Geplante Wartungsfenster werden dem Kunden mit mindestens 48 Stunden, kritische Sicherheitsupdates mit mindestens 4 Stunden Vorlauf angekündigt.
- 6.3** Support wird werktags gemäß der jeweiligen Leistungsbeschreibung erbracht. Verbindliche Reaktions- oder Behebungszeiten werden, soweit nicht gesondert vereinbart, nicht zugesagt.
- 6.4** Ein ununterbrochener, fehlerfreier Betrieb der Plattform kann technisch nicht garantiert werden.

7. Pflichten des Kunden

- 7.1** Der Kunde benennt einen Administrator, sorgt für eine ausreichende Internetanbindung am Standort, betreibt das Gateway ordnungsgemäß gemäß § 3, bewahrt Zugangsdaten sicher auf und meldet Störungen unverzüglich über den vorgesehenen Support-Kanal.
- 7.2** Der Kunde ist allein verantwortlich für die Rechtmäßigkeit der von ihm in FOERSTER.AI eingespeisten Daten, insbesondere im Hinblick auf datenschutzrechtliche Anforderungen.
- 7.3** Der Kunde nutzt FOERSTER.AI nur für die vereinbarten Zwecke und innerhalb der vereinbarten Kapazitäten (Geräte, Nutzer, Datenvolumen).

8. Vergütung und Zahlungsbedingungen

- 8.1** Die Vergütung setzt sich aus einer einmaligen Implementierungspauschale und einer monatlichen, nutzungsabhängigen Gebühr je registriertem Gerät zusammen, ergänzt um etwaige im Angebot bezeichnete Positionen.
- 8.2** Monatliche Gebühren werden im Voraus in Rechnung gestellt und sind innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug fällig.
- 8.3** FOERSTER kann die Preise einmal jährlich mit einer Ankündigungsfrist von drei (3) Monaten anpassen. Übersteigt eine Preisanpassung 5 % der bisherigen Vergütung, steht dem Kunden ein Sonderkündigungsrecht innerhalb von sechs (6) Wochen nach Bekanntgabe zu.
- 8.4** Bei Zahlungsverzug ist FOERSTER nach erfolgloser Mahnung mit einer Nachfrist von 14 Tagen berechtigt, den Zugang zur Plattform vorübergehend zu sperren. Kundendaten werden während der Sperrzeit nicht gelöscht.

9. Datenschutz und Datensicherheit

- 9.1** Beide Parteien beachten die geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere DSGVO und BDSG. Soweit FOERSTER personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet, schließen die Parteien einen Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß Art. 28 DSGVO.
- 9.2** Kundendaten werden ausschließlich auf Servern innerhalb der Europäischen Union gespeichert. FOERSTER trifft angemessene technische und organisatorische Maßnahmen, insbesondere verschlüsselte Datenübertragung, Zugriffskontrolle, regelmäßige Sicherheitsupdates und Datensicherung gemäß der jeweiligen Leistungsbeschreibung.
- 9.3** Nach Vertragsende stellt FOERSTER dem Kunden auf Anforderung innerhalb von 30 Tagen die Kundendaten in einem gängigen Format zum Export bereit; danach werden die Daten spätestens nach 60 Tagen unwiderruflich gelöscht.

10. Vertraulichkeit

- 10.1** Beide Parteien behandeln vertrauliche Informationen der jeweils anderen Partei streng vertraulich und geben sie nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung an Dritte weiter. Dies gilt nicht für Informationen, die öffentlich bekannt sind, unabhängig entwickelt wurden oder aufgrund gesetzlicher Verpflichtung offenzulegen sind.
- 10.2** Die Vertraulichkeitspflicht gilt für die Vertragsdauer und darüber hinaus für fünf (5) Jahre nach Vertragsende.

11. Haftung

- 11.1** FOERSTER haftet unbeschränkt für Schäden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie im Rahmen einer von FOERSTER ausdrücklich übernommenen Garantie.
- 11.2** Für Schäden, die auf einer leicht fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) beruhen, ist die Haftung von FOERSTER auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt, höchstens jedoch auf die durchschnittliche Jahresvergütung des betroffenen Cloud-Service. Wesentliche Vertragspflichten in diesem Sinne sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.
- 11.3** Für sonstige Schäden aus leicht fahrlässiger Verletzung von Pflichten, die keine wesentlichen Vertragspflichten im Sinne von § 11.2 sind, haftet FOERSTER nicht.
- 11.4** FOERSTER haftet nicht für Schäden aufgrund unzureichender Internetanbindung oder technischer Einrichtungen des Kunden, für Datenverlust durch Verschulden des Kunden, für entgangenen Gewinn bei leichter Fahrlässigkeit sowie für Störungen durch höhere Gewalt gemäß § 15.

- 11.5** Dem Kunden wird empfohlen, eigene Sicherungen kritischer Prüfdaten vorzunehmen; die Wiederherstellbarkeit von FOERSTER-Backups wird nicht garantiert.
- 11.6** Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt von den vorstehenden Bestimmungen unberührt. Die Haftungsbeschränkungen dieses § 11 gelten in gleichem Umfang für die persönliche Haftung der Mitarbeiter, Vertreter und sonstigen Erfüllungsgehilfen von FOERSTER.

12. Änderungen dieser AGB

- 12.1** FOERSTER kann diese AGB Cloud mit einer Ankündigungsfrist von mindestens sechs (6) Wochen vor Inkrafttreten ändern und informiert den Kunden per E-Mail an die hinterlegte Administrator-Adresse. In der Änderungsmitteilung weist FOERSTER ausdrücklich auf den Inhalt der Änderung, die jeweils geltende Widerspruchs- bzw. Zustimmungsregelung gemäß § 12.2 oder § 12.3 sowie die daran anknüpfenden Rechtsfolgen hin.
- 12.2** Betrifft eine Änderung nicht die Leistungsbeschreibung, die Vergütung (§§ 2 und 8) oder sonstige wesentliche Kundenrechte, sondern redaktionelle Anpassungen, Anpassungen an geänderte Rechtslage oder unwesentliche Änderungen des Leistungsumfangs, gilt: Widerspricht der Kunde nicht innerhalb von vier (4) Wochen nach Bekanntgabe in Textform, gelten die geänderten AGB Cloud insoweit als akzeptiert.
- 12.3** Änderungen der Leistungsbeschreibung, der Vergütung oder sonstiger wesentlicher Kundenrechte werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kunden Vertragsbestandteil. Erklärt sich der Kunde nicht oder widerspricht er, gilt der Vertrag zu den bisherigen Bedingungen fort. Ist FOERSTER eine unveränderte Fortführung nicht zumutbar, kann FOERSTER den betroffenen Vertrag mit einer Frist von zwei (2) Monaten zum Ende eines Kalendermonats kündigen.
- 12.4** Widerspricht der Kunde einer Änderung nach § 12.2 fristgerecht, ist FOERSTER berechtigt, das Vertragsverhältnis zum Inkrafttreten der Änderung zu beenden; dem Kunden steht in diesem Fall ein außerordentliches Kündigungsrecht zu denselben Bedingungen zu.

13. Rechte Dritter und Freistellung

- 13.1** FOERSTER gewährleistet, dass die Plattform FOERSTER.AI nach ihrem Kenntnisstand keine Rechte Dritter verletzt. Macht ein Dritter gegenüber dem Kunden wegen einer Schutzrechtsverletzung durch die bestimmungsgemäße Nutzung der Plattform Ansprüche geltend, stellt FOERSTER den Kunden von diesen Ansprüchen frei und wird nach eigener Wahl entweder ein entsprechendes Nutzungsrecht verschaffen, die Plattform rechtsverletzungsfrei anpassen oder eine für den Kunden gleichwertige Leistung bereitstellen. Voraussetzung ist, dass der Kunde FOERSTER unverzüglich schriftlich informiert, FOERSTER die alleinige Führung etwaiger Verfahren überlässt und die erforderliche Unterstützung gewährt.
- 13.2** Der Kunde stellt FOERSTER von Ansprüchen Dritter frei, die auf rechtswidrig durch den Kunden in FOERSTER.AI eingespeisten Kundendaten oder auf einer vertragswidrigen Nutzung der Plattform durch den Kunden beruhen.

14. Subunternehmer und Unterauftragsverarbeitung

- 14.1** FOERSTER ist berechtigt, zur Erbringung des Cloud-Service Subunternehmer, insbesondere den Hosting-Provider gemäß § 9.2, einzusetzen. FOERSTER haftet für ein Verschulden dieser Subunternehmer im Rahmen der vertraglich übernommenen Leistungen wie für eigenes Verschulden.
- 14.2** Soweit Subunternehmer im Rahmen der Auftragsverarbeitung personenbezogene Daten verarbeiten, gelten die Anforderungen an die Unterauftragsverarbeitung gemäß Art. 28 Abs. 2 und 4 DSGVO; Einzelheiten, insbesondere die aktuell eingesetzten Unterauftragsverarbeiter und das Verfahren bei deren Änderung, regelt der Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) gemäß § 9.1.
- 14.3** FOERSTER informiert den Kunden über einen Wechsel des Hosting-Anbieters oder sonstiger wesentlicher Unterauftragsverarbeiter mit angemessenem zeitlichem Vorlauf, sofern hiermit eine Änderung des Speicherorts außerhalb der Europäischen Union verbunden wäre (vgl. § 9.2).

15. Höhere Gewalt

- 15.1** Keine Partei ist zur Erfüllung ihrer vertraglichen Pflichten verpflichtet, soweit und solange sie durch höhere Gewalt daran gehindert ist. Als höhere Gewalt in diesem Sinne gelten insbesondere Naturkatastrophen, Krieg, Terrorismus, Embargo, behördliche Anordnungen, Pandemien und Epidemien, Arbeitskampf sowie von der betroffenen Partei nicht zu vertretende Energie-, Netz- oder Internetausfälle außerhalb ihres unmittelbaren Einflussbereichs.
- 15.2** Die betroffene Partei informiert die andere Partei unverzüglich über den Eintritt eines Falls höherer Gewalt und dessen voraussichtliche Dauer. Dauert der Fall höherer Gewalt länger als 60 Tage an, kann jede Partei die hiervon betroffenen Leistungen mit angemessener Frist kündigen.

16. Schlussbestimmungen

- 16.1** Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).
- 16.2** Ausschließlicher Gerichtsstand für Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist, soweit gesetzlich zulässig, Reutlingen.
- 16.3** Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB Cloud unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt; an die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt eine dem wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommende Regelung.
- 16.4** Änderungen und Ergänzungen dieser AGB Cloud bedürfen der Textform; dies gilt auch für die Aufhebung dieses Textformerfordernisses.
- 16.5** Bei Widersprüchen zwischen den Vertragsunterlagen gilt folgende Rangfolge: (1) individuelles Angebot bzw. Auftragsbestätigung, (2) diese AGB Cloud, (3) die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Institut Dr. Foerster GmbH & Co. KG.